

## INTERVIEW

## „In Mauterndorf wird der Fasching gelebt“

## RATSCH KATHL

Faschingsgilde USC Mauterndorf

Fasching in Mauterndorf ist etwas Besonderes. Schon 1952 gab es zum ersten Mal ein Prinzenpaar mit Hofstaat, das zu den Elite-Maskenbällen einlud. Seit 1999 werden auch Faschingsitzungen veranstaltet, dazu gibt es eine eigene Faschingsgilde im USC Mauterndorf, der als Veranstalter verantwortlich zeichnet. Fixer Bestandteil der Faschingsitzungen ist Edi König alias „Ratsch Kathl“ (im Holitzky-Bild). Die LN sprachen mit ihm/ihr über den Mauterndorfer Fasching.

LN: Was macht den Fasching in Mauterndorf so besonders?

Ratsch Kathl: Der von der Faschingsgilde des USC Mauterndorf veranstaltete Fasching läuft nach einem fixen Programm ab. Heuer wird erstmals am Fa-



schingssamstag um 14 Uhr mit dem Kindermaskenball begonnen, um 20 Uhr gibt es dann den Elite-Maskenball, der stets ein eigenes Motto hat. Heuer gab das Prinzenpaar Georg I. Märchenprinz vom Fanningberg und ihre Lieblichkeit Naini I. tanzende Prinzessin vom Traningwald das Motto „Simsala Grimm...so wie im Märchen“ aus. Und am Sonn-

tag und Montag gibt es dann um jeweils 20 Uhr die Faschingsitzungen. Alle Veranstaltungen finden im Festsaal der Gemeinde Mauterndorf statt.

LN: Was wird bei den Sitzungen geboten?

Ratsch Kathl: Da gibt es eben mich, den Federn-Bachtl und den Voiti, die Kasmandln oder den Fritz Schenner, und wir versuchen, manches und manchen aus Mauterndorf, dem Lungau und manchmal auch darüber hinaus aufs Korn zu nehmen. Zum Programm gehören aber auch noch Männerballett oder Tanzgirls, um nur ein paar Programmpunkte zu nennen.

LN: Und Stoff für die Faschingsitzungen gibt es genug?

Ratsch Kathl: Man muss halt das ganze Jahr über die Ohren offen halten. Aber unter dem Mantel der Verschwiegenheit wird ei-

nem schon so einiges zugesteckt, oft von den besten Freunden der Betroffenen.

LN: Und beleidigt ist niemand, wenn er bei den Sitzungen aufs Korn genommen wird?

Ratsch Kathl: Man versucht natürlich nicht beleidigend zu sein. Aber der eine verträgt mehr, der andere weniger. Das weiß man vorher nie. Auch mir wurde schon einmal eine Watsch'n angetragen. Aber ich halte mich an meinen Leitspruch „Ich sag ja nix, ich red ja nur, von Ratschen überhaupt koa Spur“.

LN: Und worüber wird die Ratsch Kathl heuer lästern?

Ratsch Kathl: Das ist natürlich streng geheim und darüber wird nichts ausgesagt. Da müssen die Leute schon selber nach Mauterndorf zu den Faschingsitzungen kommen. Am besten gleich einen Tisch reservieren.

## „GUSTAV“ LIVE



Gustav, das Musikprojekt aus Wien, gastierte vergangenen Freitag in Mauterndorf und präsentierte das lang ersehnte zweite Album „Verlass die Stadt“, emotional und politisch eher finster geraten, worüber die Leichtigkeit und Lässigkeit der Interpretation nicht hinwegtäuschen sollten. Gustav, dahinter verbergen sich Eva Jantschitsch (Voc., Komposition, Laptop u. a.), Elise Mory (keyb. u. a.) sowie Oliver Stotz (guit.). Gustav, das ist Technopop, beeinflusst durch verschiedene Stilrichtungen, am Laptop komponiert und produziert. Das erste Album „Rettet die Wale“ wurde mit dem „Amadeus Austria Music Award“ ausgezeichnet. Mit „Gustav“ ist es der LKV gelungen eine international bekannte Musikerin auf eine Lungauer Bühne zu bringen. Die rund 100 überwiegend jüngeren Besucher konnte das Trio überzeugen. Bild: SW/LORSCHIED

SIMPLY CLEVER

Schlau ist, wer jetzt den  
Škoda Fabia Clever fährt.



Klima, ESP,  
Radio, 4 Airbags,  
elektr. Fensterheber vorne,  
u.v.m. serienmäßig

Schon ab  
11.990,-\* Euro

CLEVER FÄHRT SICH'S BESSER.  
Jetzt bei Ihrem Škoda Betrieb.

Fabia Clever erhältlich bei teilnehmenden Škoda Betrieben. Solange der Vorrat reicht. \*Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,9 - 6,5 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 140 - 154 g/km.

AUTOHAUS  
GRIESSNER  
MAUTERNDORF

5570 Mauterndorf 403  
Tel. 06472/8000